



11.2.2004 - 1/2004

Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage - Bauabschnitt 03

Im Herbst des Vorjahres haben wir die Zusicherung für den Erhalt von Förderungsmitteln aus der Umweltförderung des Bundes und aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds erhalten. Auf der Grundlage des eingereichten Projektes wurden **förderbare Investitionskosten von € 1.830.000,-** anerkannt. Die Förderungszusicherung ist die wesentliche Voraussetzung für die Realisierung des nächsten Bauabschnittes.

Der **Bauabschnitt 03** umfasst die Errichtung der **Ortsnetze Züggen, Harmannsdorf und Offenegg** sowie die Herstellung der **Transportleitungen zur Kläranlage in Maltern**. In einer Besprechung mit dem Büro DI Ringhofer am 28. Jänner in Hochneukirchen wurden die Details der Ausschreibung und Bauabwicklung und auch ein vorläufiger Zeitplan festgelegt.

Ausschreibung und Vergabe

Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt in den kommenden Wochen, sodass nach der Prüfung der Angebote die Vergabe in der nächsten Gemeinderatssitzung am 26. März vorgenommen werden kann. Danach findet die Beauftragung der ausführenden Firmen statt.

Ausführung

Der Baubeginn wird voraussichtlich Anfang Mai erfolgen. Die einzelnen Anlagenteile sollen zeitlich wie folgt errichtet werden:

2004:

Ortsnetz Offenegg, Ortsnetz Züggen, Gefälledruckleitung Offenegg - Maltern (Pflugverlegung), Gefälledruckleitung Harmannsdorf - Züggen (Pflugverlegung), Transportleitung Züggen - Kirchschlagl

2005:

Ortsnetz Harmannsdorf (Kanal, Wasser), Neubau Gemeindestraße Züggen und Asphaltwiederherstellung Offenegg

2006:

Neubau Ortsdurchfahrt Harmannsdorf

Der **Neubau der Gemeindestraße von Kirchschlagl nach Züggen und der Ortsdurchfahrt Harmanndorf kann nicht in einem Jahr durchgeführt werden**, da die Gemeinde im Rahmen der Güterwegerhaltung jedes Jahr nur einen bestimmten Förderungsbetrag des Landes erhält. Es ist deshalb die Herstellung des Ortsnetzes Harmanndorf - hier wird ja nicht nur der Kanal verlegt sondern auch die Rohre für die Wasserleitung - im Jahr 2005 und im darauffolgenden Jahr die Erneuerung der Ortsdurchfahrt vorgesehen. Damit sollen die Beeinträchtigungen durch die Aufgrabungen in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Vor der Inangriffnahme der Bauarbeiten findet noch eine Begehung mit den Grundeigentümern auf allen von der Kanalverlegung betroffenen Grundstücken unter Teilnahme des Büros Ringhofer und der ausführenden Firma zwecks genauer Festlegung der Trassenführung statt.

Die Ausführung des Bauabschnittes 03 wird sich schon etw as einfacher gestalten, da einerseits keine Kläranlage zu errichten ist und andererseits auch wertvolle Erfahrungen aus dem vorigen Bauabschnitt nunmehr berücksichtigt werden können.

Hinsichtlich der von den rund 90 Anschlussteilnehmern zu entrichtenden **Kanaleinmündungsabgabe** wird bis **Mitte des Jahres eine Erhebung der Berechnungsgrundlagen** durch Sekr. Schabauer in jedem vom Anschluss betroffenen Haus durchgeführt werden. Im Zuge dieser Erhebung kann auch schon eine Aussage über die **Höhe der von jedem Anschlussnehmer zu bezahlenden Einmündungsabgabe und auch der laufenden Benützungsgebühr** getroffen werden. Die Vorschreibung der Abgabe wird voraussichtlich wie beim Bauabschnitt 02 in **zwei Raten** erfolgen und zwar in Form einer Vorauszahlung zur Jahresmitte 2004 und eines zweiten Teilbetrages nach dem Anschluss der Liegenschaft und Einleitung der Abwässer in den Kanal.

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Büro DI Ringhofer bemüht sein, die Bauarbeiten möglichst rasch auszuführen. Ohne Beeinträchtigung wird es aber nicht abgehen bei einem derart umfangreichen Bauvorhaben. **Wir ersuchen deshalb schon heute um Verständnis für die im Laufe der Bauzeit auftretenden Erschwernisse**; sie gehören oft schneller der Vergangenheit an, als man dies anfangs für möglich hält.



Die Abwässer aus Harmanndorf, Züggen und Offenegg werden in der Kläranlage Maltern gereinigt.

Für Fragen und nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Die Pläne über die Trassenführung liegen am Gemeindeamt auf. Anfragen, die wir nicht beantworten können, werden an das Büro DI Ringhofer herangetragen, das im Einvernehmen mit den Grundbesitzern und der Gemeinde für jedes Problem eine Lösung finden wird.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, which appears to read "F. Beiglmeier".